

Biberach, 07.08.2008

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 161/2008**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	15.09.08			

Ausbau Gemeindeverbindungsstraße Winterreute - Hagenbuch

I. Beschlussantrag

1. Der Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Winterreute - Hagenbuch wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung durchzuführen.
2. Auf der Haushaltsstelle 1.6300.512000.0 (Straßenunterhaltung) werden 62.000,00 € zur Bewirtschaftung gesperrt.
3. Für die Finanzierung der Maßnahme werden überplanmäßig 390.000,00 € bereitgestellt. Die Deckung ist gewährleistet über HHSt. 1.6300.512000.0 in Höhe von 62.000,00 € sowie durch Mehreinnahmen in Höhe von 328.000,00 € bei der Gewerbesteuer.

II. Begründung

Nach dem Straßenkataster wären Teilabschnitte der Gemeindeverbindungsstraße (GV) Winterreute (K 7503) – Hagenbuch schon im Jahr 2006 für eine Sanierung vorgesehen gewesen. Aufgrund der hohen Finanzausgaben im Bereich der Straßeninstandsetzung wurde diese Sanierung aber immer wieder verschoben und zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit vom Baubetriebssamt nur die größten Schadstellen entlang des Waldes im Jahr 2007 ausgebessert.

Die zu sanierende Gesamtstrecke beträgt ca. 2.400 m, wobei bautechnisch eine Unterteilung in 5 Teilabschnitte vorgenommen wurde. Die vorgesehenen Bauarbeiten reichen von einer grundhaften Sanierung über den gesamten Straßenaufbau inkl. der Erstellung einer Drainageleitung bis zur einfachen Deckensanierung und Bankettangleichung. In einem 6. Abschnitt werden keine Arbeiten notwendig.

Im Haushaltplan 2008 wurden im Verwaltungshaushalt für einen ersten Bauabschnitt Finanzmittel in Höhe von 62.000,00 € (Straßenunterhaltung, HHSt. 1.6300.512000.0) und im Vermögenshaushalt Finanzmittel in Höhe von 50.000,00 € (Ausbau der GV Winterreute - Hagenbuch, HHSt.

2.6300.951332.0/300) eingeplant. Für die HHSt. 2.6300.951332 ist zudem eine VE in Höhe von 320.000,00 € eingestellt.

Im Frühjahr 2008 erfolgte eine Überplanung des gesamten Streckenabschnittes und es wurde eine Kostenberechnung erstellt. Die Ausschreibung der Arbeiten soll im Herbst 2008 durchgeführt werden. Mit der Ausführung der Maßnahme soll witterungsabhängig noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Fertigstellung erfolgt dann spätestens im Frühjahr 2009.

Nachdem im Frühjahr 2008 zum erstem Mal in Biberach (Ausbau des Weges zur Mösmühle, Staf-flangen) sehr erfolgreich polymermodifizierter Zement (Geocrete) zum Einsatz kam und hierbei im Vergleich zum konventionellen Ausbau ca. 30 % Kosten gespart werden konnten, wurde von der Verwaltung vorgesehen dieses Verfahren auch bei der Sanierung der GV Winterreute – Ha-genbuch einzusetzen.

Bauablauf

Unter der Voraussetzung, dass die gesamte Strecke der GV noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden könnte, würde sich im groben folgender Bauablauf ergeben.

1. Erstellung der Drainageleitung und des Sickerschacht
2. Partielle Sanierung von Schadstellen im Tiefausbau
3. Abfräsen der bituminösen Deckschicht in Teilbereichen
4. Einfräsen vom polymermodifiziertem Zement (Neu)
5. Einbau der Asphaltdeckschicht
6. Angleichen der Bankettbereiche

Die Gesamtbauzeit für die Arbeiten beträgt witterungsabhängig ca. 3 - 4 Wochen und würde unter Vollsperrung erfolgen.

Als Vorteile lassen sich bei der vorgeschlagenen Bauweise folgende Punkte nennen :

1. Kostengünstigere Bauweise.
2. Kürzere Bauzeit.
3. Deutlich geringerer Baustellenverkehr, da für den Vollausbau nur der Zement angefahren werden muss.
4. Hohe Stabilität des Straßenkoffer durch Herstellung eines "Betonunterbau" welcher aber wasserdurchlässig und frostsicher ist.
5. Ökologisch sinnvoll, da kein Bodenaustausch erfolgen muss. Die anstehenden Materialien werden umweltfreundlich aufbereitet und somit Ressourcen geschont.

Als Nachteil müssen folgende Punkte genannt werden

1. Ein späteres Öffnen der Fahrbahn ist schwieriger, mit geeignetem Gerät aber jederzeit möglich.
2. Hohe Baustelleneinrichtungskosten.

Die hohen Baustelleneinrichtungskosten haben die Verwaltung veranlasst den Ausbau der GV in einem Zuge vorzuschlagen. Sollten die Bauarbeiten wie bisher geplant über mehrere Jahre erfolgen reduziert sich der Kostenvorteil entsprechend.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden für die vorgeschlagene Sanierungsvariante auf 440.000,00 € geschätzt. Grundlage für die Kostenschätzung bildet die Baumaßnahme Mösmühle, Stafflangen unter Berücksichtigung der derzeit stark steigenden Baustoffpreise.

Für den konventionellen Ausbau wurde bisher mit Kosten von 470.000,00 € (VM 370.000,00 + VW 100.000,00 €) gerechnet. Die stark gestiegenen Baustoffpreise berücksichtigt müsste dann mit Kosten von ca. 525.000,00 € (+12 %) gerechnet werden. Dies ergibt einen "Kostenvorteil" von ca. 85.000,00 € ($\approx 20\%$).

Zur Finanzierung der Maßnahme schlägt die Verwaltung vor Finanzmittel in Höhe von 62.000,00 € auf der HHSt. 1.6300.512000.0 (Straßenunterhaltung) zu sperren. Des Weiteren stehen auf der HHSt. 2.6300.951332.0/300 (Ausbau GV Winterreute – Hagenbuch) 50.000,00 € zur Verfügung. Die restlichen 328.000,00 € sollen überplanmäßig finanziert werden. Die Deckung ist gewährleistet durch über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Um Zustimmung wird gebeten.

Rechmann

Anlage (bitte extra ausdrucken)